**Pressemitteilung**

Samstag den 24.09.2022 im Steinbruch Kirstein/Haufe im Bezirk der Handwerkskammer Region Stuttgart.

Bericht über die Freisprechung der Junggesellen und der Steinmetz- und Steinbildhauerinnung der Kreis LB/BB/Rems-Murr und in Kooperation der Innung „Die Steinmeister“ aus Stuttgart.

**DAS STEINMETZHANDWERK GEHT IN DIE ÖFFENTLICHKEIT**

Traditionelle Lossprechung und Goldene Meisterbriefe

Mehr als 40 Gäste, Verwandte, Freunde, Arbeitskollegen ließen es sich am Samstag den 24.09.2022 nachmittags nicht nehmen, der feierlich, traditionelle Zeremonie der Lossprechung und dem Verleihen der „Goldenen Meisterbriefe“ im idyllischen Steinbruch Diener/Kirstein/Haufe in Winnenden-Höfen beizuwohnen.

Begonnen wurde mit 3 Ehrungen:

Bildhauer - und Steinmetzmeister **Frank Lämmle** aus Waiblingen bekam ein traditionelles „Bedankt“ in Form einer Urkunde und einem Geschenk. Dies für das Einbringen seiner Kompetenz und seines großen Engagements bei der Mitorganisation der Ausstellung Sitzsteine/Meditationssteine. Diese entstand im Rahmen der Remstal-Gartenschau 2019. Mitglieder der Innung hatten in der Waiblinger Talaue verschiedenste Stein-Werke gefertigt, die nach wie vor zum Ausruhen, In-den-Himmel-gucken und Sitzen einladen.

Dem 1944 geborenen **Gerhard Gross** aus Backnang wurde die „Goldene Meisterbrief-Urkunde“ überreicht. Obwohl die 50 Jahre schon 2019 erreicht waren, konnten wir diese wegen Corona nicht früher überreichen. Als nur 13½-jähriger hatte Gross damals seine Lehre begonnen, als Geselle arbeitete er im heimischen Betrieb und – wie passend! – als Geselle war er auch im damaligen Diener-Steinbruch tätig, wo heute gefeiert wurde. Für seine langjährigen, ehrenamtlich Aktivitäten für die Innung bekam er zudem ein „Bedankt“ in Form einer Ehrenurkunde.

**Martin Kirstein**, dem jetzigen Bewohner des Steinbruchs, der 1939 geboren wurde und der seit 1970 in Winnenden lebt und von dort auswirkt, galt die 3. Ehrung. Kirstein erhielt ebenfalls den „Goldenen Meisterbrief“. Auch seine 50 Jahre „Meister-Schafft“ waren schon 2020 erreicht, doch wie gesagt… Von 1993 – 2006 war Martin Obermeister der Bildhauer und Steinmetz-Innung und ist seither Ehren-Obermeister.

Die Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung LB/BB/Rems-Murr ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, seine frisch gebackenen Gesellinnen und Gesellen selbst frei zu sprechen. Die Freisprechung fand in Form des Freischlagens mit einer hölzernen Richtlatte (erinnert an einen ritterlichen Schulter-Schlag) statt, die die letzte „Züchtigung“ des Lehrmeisters bedeutet und ihn von den Pflichten der Lehre in die Freiheit entlässt. Obermeister Stefan Machmer, ganz traditionell in Steinmetzkluft gekleidet, übernahm diesen Akt für alle Lehrmeister der 5 frei zu schlagenden Lehrlinge. Zur Hand gingen ihm der ebenfalls traditionell gekleidete Lehrlings- und Landeslehrlingswart Siegfried Stein und der in Kluft gekleidete, für den Rems-Murr-Kreis zuständige stellv. Obermeister Carl-Eugen Vogt, sowie der stellv. Obermeister Till Failmezger.

Wunderschön anzusehen, in sagenhaftem Steinbruch-Ambiente wurden frei geschlagen:

**David Lienhard,** Breier&Mack aus Stuttgart-Untertürkheim und Fellbach.

**Anna Neumann** sowie **Janina Mundinger**, beide Firma Kirschler GmbH aus Ludwigsburg

**Heiner Machmer**, Die Steinwerkstatt Stefan Machmer aus Ditzingen in Kooperation mit Bildhauerei Geisselhardt aus Leonberg

**Jonas Machmer**, Werkstätte für Kunst am Stein Wolfgang Machmer aus Stuttgart-Vaihingen.
Dem **1. Kammersieger** der Handwerkskammer Region Stuttgart Jonas gratulieren wir zum Abschluss zudem mit dem Überreichen der verdienten Belobigung.

Aus allen Firmen waren die Lehrmeister zugegen, wofür ganz herzlich gedankt wird.

Nach allem Offiziellen konnten wir kräftig mit Schnittchen, Süßem, kalten und warmen Getränken feiern. Allen die vorbereitend tätig waren ganz großen DANK! Die Tatsache, dass trotz feuchter Witterung alle Anwesenden bis zum Anbruch der Dunkelheit blieben, lebhafte Gespräche geführt wurden und die Stimmung prächtig war, spricht für sich…

Mariette und Stefan Machmer